



Datum : 10. März 1989
Zeit und Ort : 20 20 Uhr, Rest. "Sternen"
Vorsitz : K. Seidel
Protokoll : D. Friess
Stimmzähler : W. Wettstein
Teilnehmerzahl: 42
Entschuldigt : D. Tappolet, G. Dossenbach, Th. Maag, W. Maurer, A. Aregger, M. Friess,
H. Wettstein, E. Meier, R. Zaugg, H. Allenspach, Fam. Spielmann

Traktanden gemäss Traktandenliste.

1. Eröffnung der Versammlung:

Um 20 20 Uhr begrüsst der Präsident die Anwesenden und begründet die vielen Entschuldigungen und sonst Abwesenden mit diversen anderen GVs.

2. Wahl des Stimmzählers:

Ohne Gegenstimme wird W. Wettstein gewählt.

3. Protokoll der letzten GV:

Laut Vorstandsbeschluss wird das Protokoll nicht mehr verlesen, es liegt in genügend Exemplaren auf.

4. a) Bericht des Präsidenten:

Eine anstrengende Bauphase liegt hinter uns. Unser Waldhuus, worauf wir alle stolz sind, wird rege benutzt und allenthalben gerühmt. Auch der Dorfverein selber hat letztes Jahr diverse Anlässe im Eigental begangen: Das Waldhuus-Fäscht, Konzerte, das Velo-Rallye, den Abend mit Hrn. Gachnang, den 3-Königs-Treff (zum dritten Mal), die Politveranstaltung mit drei Präsidenten usw. Das Waldhuus, haben wir selber erfahren, eignet sich für die verschiedensten Anlässe. - Das Herz des Dorfvereins ist und bleibt der Märt. Fast alle an der GV Anwesenden sind ja irgendwie aktiv daran beteiligt ("ohne Euch geht nichts, ohne Euch gehts nicht!"). Die diversen üblichen Märthanlässe gingen auch letztes Jahr wie immer sehr erfreulich und erfolgreich über die Bühne. - Auch der diesjährige Maskenball, an dem der Präsi selber teilnahm, sei ein begeisterndes Fest, eine gelungene Nacht gewesen. - Zur Mitgliederstatistik: 24 Austritte stehen 22 Eintritten gegenüber. - Für die Zukunft weist K. Seidel auf die in der Dorfzytig veröffentlichten geplanten Veranstaltungen. -

Dringendes Anliegen: Immer noch suchen wir einen Redaktor für unsere Zytig sowie Leute vom Dorf, die Artikel schreiben. -

Während einer stillen Minute gedenken wir unserer verstorbenen Vereinsmitglieder: Albert Reuteler, Ernst Arm, Patrick Blättler, Peter Flückiger, Oskar Bachofen, Heidi Dossenbach. -

Mit herzlichem Dank an seine Vorstandskollegen schliesst der Präsi seinen Bericht.

4. b.) Bericht der Märtkommission:

In Abwesenheit des Märtschefs eine kurze Zusammenfassung durch den Präsidenten: Wir gehen auf die 16. Märtsaison zu, etliche Anwesende sowie Märtfahrer waren von Anfang an dabei. Dieses Jahr finden die Märts 550 bis 588 statt. - Neue Helfer für den Märt sind immer gefragt. - Einige Daten: 18. 3. Märteröffnung, 17. 6. Märt-Zmorge, 26. 8. Sommer-Märt-Fäscht mit der Chilbi zusammen (1maliger Versuch), 8. 12 Weihnachtsmärt. - G. Dossenbach grüsst alle herzlich: "Tank Eu gits immer no en Märt!"

4. c) Bericht der Kulturkommission:

J. Schildknecht präzisiert: Wer ist das, die Kulturkomm.? Die, die ihm helfen, Plakate aufzuhängen, die Bühne aufzustellen. Einen speziellen Dank ihnen allen!

Rückblick: Der Kulturattaché des Dorfvereins ist zufrieden mit den Aktivitäten im vergangenen Vereinsjahr. Zweimal ging ein Märli über die Bühne, ein Theater für Erwachsene (gespielt vom Theater für den Kanton Zürich), die Country Ramblers spielten im Waldhuus, ein Liederabend mit M. Valär wurde durchgeführt, der Zirkus Monti war da. -

Vorschau: 21. Juni: Serenade im Waldhuus mit dem Slokar Posaunenquartett

18. Aug.: Theaterfahrt nach Bregenz ("Der fliegende Holländer")

13. Sept: La Lupa - Italienische Volkslieder, im Waldhuus

10. Nov.: Pello, eine Maskenschau, in der Fabrik

Ein Anlass für Kinder ist noch in der Planung.

4. d) Bericht der Waldhuus-Kommission:

Das Waldhuus gibt unserer Gemeinde Attraktivität, Ansehen und macht den Dorfverein ebenso wie die Gemeinde Fällanden bekannt.

Die Mitglieder der Waldhuuskommission:

Vorsitz : Jonas Frigg

Reservationen: Dorly Kuster

Aktuarin : Erika Dörig

Buchhaltung : Sepp Dörig

Unterhalt : Richi Bäder

Sonderaufgaben/Reklame : Urs Sulger

Unterhalt/

Ausbau : Max Berlinger

Unterhalt : Hannes Weber

M. Berlinger und H. Weber möchten nach einem langjährigen, gewaltigen Einsatz aus der Kommission austreten. Die GV dankt ihnen mit einem langanhaltenden Klatschen.

Wir brauchen nun wieder 1 bis zwei Leute als Ersatz in die Betriebskommission.

J. Frigg berichtet im weiteren, was alles gemacht wurde und was noch auf fleissige Hände wartet im Waldhuus: Die Zufahrtsordnung wurde erarbeitet, der Wald aufgeräumt, ein Holzunterstand erstellt, das Cheminée wieder aufgebaut (das am 5. Juni brannte), eine Lüftungs- und Wärmerückgewinnungsanlage erstellt, der Keller mit Täferung isoliert und viele kleinere Ausbauarbeiten erledigt. Und das alles von einigen wenigen Unentwegten, die sich über "Kollegen" sehr freuen würden...

So ein Haus muss immer unterhalten werden. Wir brauchen dringen Leute, die dazu bereit sind. U. Sulger plädiert für dasselbe, vor allem bitte er um Helfer. die R. Bäder bei den Gartenarbeiten zur Seite stehen.

5. Rechnung 1988 Dorfverein:

D. Kuster verliest die Rechnung. Sie ergibt einen Gewinn von Fr. 8580.- Das Barvermögen beträgt 18581.- Der Dorfverein hat dem Waldhuus den Betrag von Fr. 25'000.- überwiesen zwecks Einbau der Lüftung.

5. Rechnung 1988 Waldhuusbetrieb:

S. Dörig verliest diese Rechnung. Sie ergibt einen Ueberschuss von Fr. 4174.45.

6. Bericht der Rechnungsrevisoren:

Die beiden Revisoren haben die Rechnungen geprüft und für gut befunden. Sie bedanken sich herzlich bei D. Kuster, H. Blöchliger und S. Dörig und betonen, dass viel Arbeit hinter diesen Rechnungen stecke. Sie empfehlen die Rechnungen zur Annahme.

7. Genehmigung der Rechnungen:

Die beiden Rechnungen werden unter grossem Applaus verdankt und genehmigt.

8. Budget 1989 a) des Dorfvereins:

Einnahmen: Fr. 16'000.--

Ausgaben : Fr. 16'200.- (erhöhte Ausgaben für im ganzen Dorf verteilte Dorfzytig)

8. Budget 1989 b) des Waldhuus':

Einnahmen: Fr. 50'000.-

Ausgaben : Fr. 43'500.-

Uebersch.: Fr. 6'500.-

Die beiden Budgets werden einstimmig gutgeheissen.

9.: Programm 1989:

Da sämtliche Programmpunkte bereits unter Märthanlässen oder Kulturveranstaltungen aufgeführt sind, erlaubt es sich die Aktuarin, nicht noch einmal darauf einzugehen.

10. Verschiedenes:

Warum findet die GV nicht im Waldhuus statt; HR Schuppisser antwortet im Namen des Vorstandes: Schön wäre es schon im Waldhuus, aber "me cha mache, was me wott, aber me mues alles sälber mache", Der Vorstand ist an der GV genug engagiert. Wer kocht und serviert, wer räumt auf und wäscht ab??

F. Pfulg bedankt sich bei J. Schildknecht für die gute Zusammenarbeit mit der Theatergruppe ebenso bei V. Vielguth für die Möglichkeit und den Anstoss, immer wieder in der Dorfzytig an die Leute heranzukommen.

Vorstand des Dorfvereins:

Präsident	Klaus Seidel
Aktuarin	Dorette Friess
Marktchef	Georges Dossenbach
Waldhuus-Obmann/Markt	Jonas Frigg
Kassierin/Reservationen Waldhuus	Dorly Kuster
Feste/Dorfzytig	Vreni Vielguth
Kafistand/Buchhaltung	Huguette Blöchlinger
Kultur	Jacques Schildknecht
PR/Zytig/Vizepräsident	Hans Ruedi Schuppisser
1. Revisor	Lis Amstad
2. Revisor	Rolf Bolli
1. Ersatzrevisor	Werner Wettstein
2. Ersatzrevisor	Hansueli Zimmerli

Um 21 30 Uhr sind unsere Verhandlungen bereits beendet. Wir bringen den Sternwirt fast in Verlegenheit! Aber da seine Küche enorm tifig ist, sitzen schon bald alle hinter ihrem feinen Fitness-Teller, und das Futtern, Bechern und Plaudern dauert bis zur Polizeistunde.

D. Friess